

Inhalt

Lehreinheit 1

Psychosozial Denken und Handeln – ein erster Einblick

1	Zur Einführung	10
1.1	Einführung	10
1.2	Nathalie – ein Fallbeispiel aus der Praxis	13

Lehreinheit 2–4

Entwicklung und Sozialisation psychosozial betrachtet

2	Zentrale Modelle und Befunde der Entwicklungspsychologie und deren Bedeutung für Soziale Arbeit	18
2.1	Entwicklungspsychologie – Eine kurze Einführung	18
2.2	Phasen- und Entwicklungsstufenmodelle – was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr	20
2.3	Ein erweiterter Entwicklungsbegriff und (neuronale) Plastizität – was Hänschen nicht lernt, kann Hans immer noch lernen	22
2.4	Das Modell der psychosozialen Entwicklung nach Erikson	23
2.5	„Patchwork-Identitäten“ nach Keupp – mit Erikson und über Erikson hinaus	27
2.6	Bedeutung entwicklungspsychologischer Kenntnisse für die Soziale Arbeit	28
	Literaturtipps zum Weiterlesen	30
3	Über Bindung als Grundbedürfnis und über Bindung hinaus	31
3.1	Bindung	31
3.2	Netzwerke	36
3.3	Milieu	40
	Literaturtipps zum Weiterlesen	44
4	Lebenswege, Lebenschancen, Lebenskrisen – die Bedeutung biografischen Verstehens für die Soziale Arbeit	45
4.1	Aufwachsen psychosozial betrachtet	45
4.2	Entwicklung und Identität heute	46
4.3	Das biopsychosoziale Modell	48

4.4 Biografie(arbeit)	50
Literaturtipps zum Weiterlesen	51

Lehreinheit 5–6

Psychosoziale Diagnostik und Intervention im Überblick

5 Diagnostisches Fallverstehen am Fallbeispiel Nathalie	54
5.1 Erster Schritt: Klassifikatorische Diagnostik	56
5.2 Zweiter Schritt: Biografiediagnostik	58
5.3 Dritter Schritt: Lebensweltdiagnostik	61
5.4 Zusammenfassender Schritt: Die Koordinaten psychosozialer Diagnostik und Intervention	64
5.5 Interventionsplanung	66
Literaturtipps zum Weiterlesen	69
6 Psychosoziale Intervention am Fallbeispiel Nathalie	70
6.1 Erster Schritt: Etablierung von (Beziehungs-)Sicherheit	71
6.2 Zweiter Schritt: Trauma- und Problembewältigung unterstützen	76
6.3 Dritter Schritt: Integration in den Lebensalltag	80
Literaturtipps zum Weiterlesen	83

Lehreinheit 7–12

Psychosoziale Problemlagen an Fallbeispielen verstehen

7 Kategoriale Diagnostik psychischer Erkrankungen – ICD und DSM	86
7.1 Die internationale statistische Klassifikation der Krankheiten	86
7.2 ICD-10 und DSM-5	88
7.3 Kritik an klassifikatorischer Diagnostik	90
Literaturtipps zum Weiterlesen	93
8 Zum Beispiel Trauma	94
8.1 Wozu überhaupt Traumawissen?	94
8.2 Die (komplexe) Posttraumatische Belastungsstörung nach ICD-11	95
8.3 Das Spektrum der Traumafolgestörungen	97
8.4 Wissen hilft! Traumabewältigung und Bewältigungsunterstützung	100
Literaturtipps zum Weiterlesen	101

9	Zum Beispiel Depression	102
9.1	Fallbeispiel Herr Wellner	102
9.2	Definition und Symptome	103
9.3	Ätiologie	104
9.4	Psychiatrische und therapeutische Interventionen	106
9.5	Depression und Soziale Arbeit	107
	Literaturtipps zum Weiterlesen	110
10	Zum Beispiel Borderline-Persönlichkeitsstörung	111
10.1	Fallbeispiel Jana	111
10.2	Was ist los mit Jana?	112
10.3	Persönlichkeits„störungen“	115
10.4	Persönlichkeitsstörungen und Soziale Arbeit	116
	Literaturtipps zum Weiterlesen	118
11	Zum Beispiel ADHS	119
11.1	Fallbeispiel Tom	119
11.2	ADHS = „Zappelphilipp“?	120
11.3	Ätiologie – <i>die</i> ADHS-Ursache gibt es nicht	122
11.4	Interventionen	123
11.5	Bedeutung für die Soziale Arbeit	125
	Literaturtipps zum Weiterlesen	127
12	Zum Beispiel Demenz	128
12.1	Fallbeispiel Frau Krol	128
12.2	Historische Einführung	129
12.3	Definition, Demenzformen und Symptome	130
12.4	Interventionen	132
12.5	Relevanz für die Soziale Arbeit	133
12.6	Eine biopsychosoziale Erweiterung des Demenzverständnisses	135
	Literaturtipps zum Weiterlesen	137
Lehreinheit 13–16		
Psychosoziale Intervention gestalten		
13	Psychoanalytische Grundorientierung	140
13.1	Was bedeutet Grundorientierung?	140
13.2	Freud als Gründer der Psychoanalyse	142

13.3 Grundkonzepte der Psychoanalyse: Libido, Persönlichkeitsstrukturmodell und psychosexuelle Entwicklungsphasen	144
13.4 Neurosen und deren Behandlung	146
13.5 Die Bedeutung von Bindung und Beziehung in der Psychoanalyse	147
13.6 Psychoanalyse und Soziale Arbeit/Pädagogik	148
Literaturtipps zum Weiterlesen	149
14 Kognitiv-verhaltensorientierte Grundorientierung	150
14.1 Die erste Welle der Verhaltenstherapie: eine Geschichte von Blackboxes und Konditionierung	150
14.2 Zentrale Lernprinzipien	152
14.3 Die kognitive Wende – Beginn der zweiten Welle der Verhaltenstherapie	153
14.4 Vom Verhalten über die Kognitionen bis zu den Emotionen – die dritte Welle der Verhaltenstherapie	155
14.5 Bedeutung für die Soziale Arbeit	156
Literaturtipps zum Weiterlesen	159
15 Humanistische Grundorientierung	160
15.1 Geschichte und Grundlagen der humanistischen Grundorientierung	160
15.2 Abgrenzung zu Psychoanalyse und Verhaltenstherapie	162
15.3 Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung	163
15.4 Professionelle Beziehungsgestaltung humanistisch	165
15.5 Personenzentrierte, erfahrungsorientierte Soziale Arbeit	166
Literaturtipps zum Weiterlesen	168
16 Systemische Grundorientierung	169
16.1 Zentrale theoretische Konzepte und Schlüsselbegriffe	169
16.2 Historische Entwicklung systemischer Therapie und Beratung	171
16.3 Familientherapie nach Virginia Satir	173
16.4 Grundparadigmen systemischen Arbeitens und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit	176
Literaturtipps zum Weiterlesen	178
Schluss und Ausblick	179
Literaturtipps zum Weiterlesen	181
Literatur	182